Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 134 (2008)
Heft: 45: Ökologie und Baukultur

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

WETTBEWERBE

OBJEKT/PROGRAMM	AUFTRAGGEBER	VERFAHREN	FACHPREISGERICHT	TERMINE
Neu-Einbau Raiffeisenbank, Winterthur www.raiffeisen.ch/studienauftrag	Raiffeisen Schweiz 9001 St. Gallen	Studienauftrag mit Präqualifikation, für regionale PlanerInnen Inserat S. 23	Gabriele Burn, Bruno Colle, Guido Naef, Beat Waeber, Martin Kaiser	Bewerbung 12.11.2008
Mehrzweckhalle Aspen, Buch am Irchel info@brunner-partner.ch	Gemeinde Buch am Irchel 8414 Buch am Irchel	Studienauftrag mit Präqualifikation, für 5 Architekturbüros, davon mindestens ein Nachwuchsteam Inserat S. 19	Ruedi Lattmann (Vorsitz)	Bewerbung 24.11.2008 Abgabe März 2009
Energiekonzept Areal Empa / Eawag Dübendorf, Dübendorf daniel.beerle@empa.ch	Empa Bau 8600 Dübendorf	Studienauftrag für Generalplanerteams aus den Bereichen Architektur, Landschaftsarchitektur, Bauingenieurwesen und Haustechnik	Peter Richner, Heinrich Gugerli, Herbert Güttinger, Markus Stokar, Charles Weinmann, Andreas Züttel, Mark Zimmermann	Unterlagen 16.12.2008 Abgabe 20.3.2009
«Freiraum schaffen» poolbar-Festival 2009, Feldkirch (A) www.poolbar.at	poolbar Festival GmbH A-1070 Wien	Ideenwettbewerb, offen, einstufig, anonym mit anschliessendem Verhandlungsverfahren, für «Visionäre»	Keine Angaben	Abgabe 8.1.2009
Piazza Castello, Locarno www.locarno.ch/urbanistica	Municipio della Città di Locarno 6601 Locarno	Gesamtleistungswettbewerb mit Präqualifikation, für 3–5 Teams aus Architekten und Investoren sia IN PRÜFUNG	Keine Angaben	Bewerbungen 9.1.2009 Abgabe 12.6.2009
Réaménagement de la zone de la Gare, Monthey www.monthey.ch	Ville de Monthey 1870 Monthey	Concours d'idées, ouvert, pour architectes sia GEPRÜFT	Olivier Galletti, Patrice Bulliard, Pierre-Alain Croset, Laurent Savioz, Emmanuel Ventura	Terminänderung Abgabe 3.4.2009 (Pläne) 9.4.2009 (Modell)

Noch laufende Wettbewerbe finden Sie unter www.TEC21.ch/wettbewerbe
Wegleitungen zu Wettbewerbsverfahren: www.sia.ch/d/praxis/wettbewerb/information.cfm

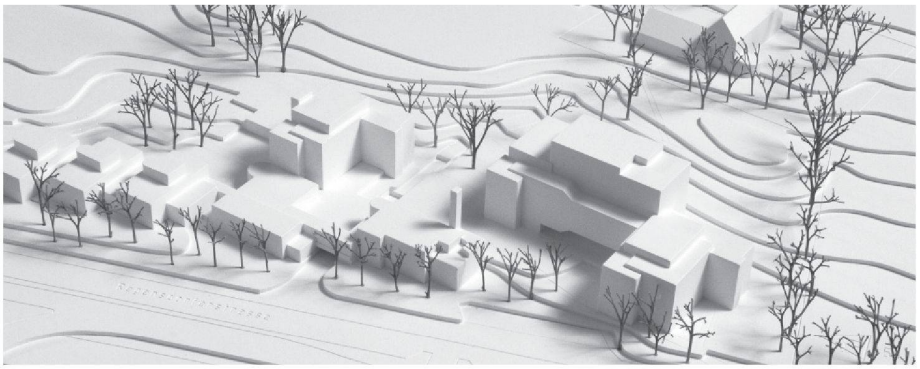
KRAFTWERK 2, ZÜRICH

Die Anforderungen beim Wettbewerb für die zweite Siedlung der Baugenossenschaft KraftWerk1 waren komplex: Die städtebaulich, architektonisch und sozial anspruchsvolle Aufgabe löste das Team um Adrian Streich mit einem zukunftsweisenden Siegerprojekt.

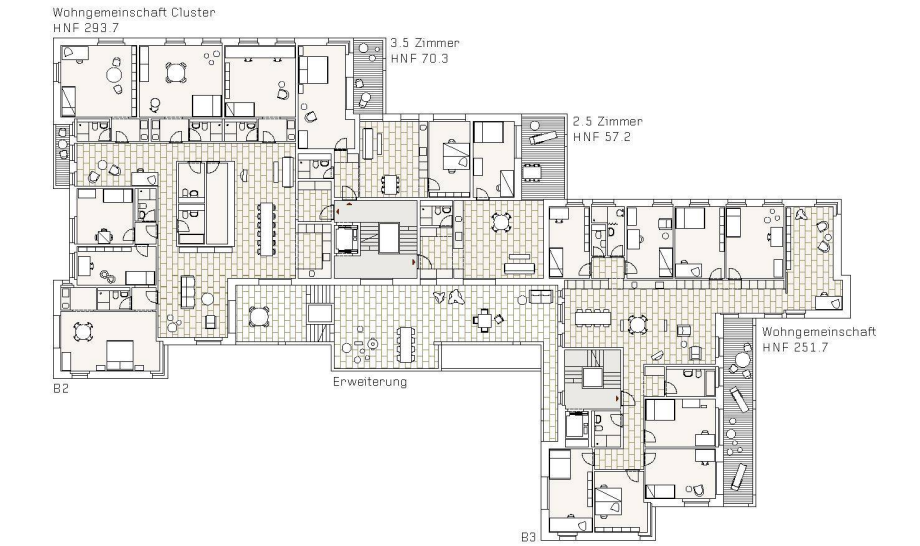
(af) 1995 wurde die Bau- und Wohngenossenschaft KraftWerk1 gegründet, um die gleichnamige Siedlungsgemeinschaft in Zürich West zu realisieren. Seit 2001 wohnen dort etwa 240 Personen in unterschiedlichen Lebensformen vom Single-Haushalt bis zur Grosswohngemeinschaft und 90 Personen arbeiten dort. Für die Fortsetzung der Idee erhielt die Baugenossenschaft den Zuschlag für zwei Häuser der «Jugendsiedlung Heizenholz» in Zürich Höngg, die die Stiftung nicht mehr benötigt. Als Teil einer Arealüberbauung – entstanden Anfang der 1970er-Jahre – waren für eine Umnutzung der Bestandsgebäude hohe Gestaltungsanforderungen gestellt. Auch sollte neben einer Vergrösserung der Wohnfläche durch Aufstockung oder Verbindungsbauten bei der energetischen Sanierung zugleich das Verhältnis von Hüll- zu Nutzfläche verbessert werden. Dabei sollen durch Minergiestandard im Sanierungs- und Minergie-P-Standard im Neubauteil die Energieziele der «2000-Watt-Gesellschaft» erreicht werden. Und nicht zuletzt sollte wiederum Raum für innovative Wohnformen entstehen: neben 2.5- bis 6.5-Zimmer-Wohnungen auch Wohngemeinschafts-Cluster, Grosshaushalte sowie Arbeits- und Gemeinschaftsräume.

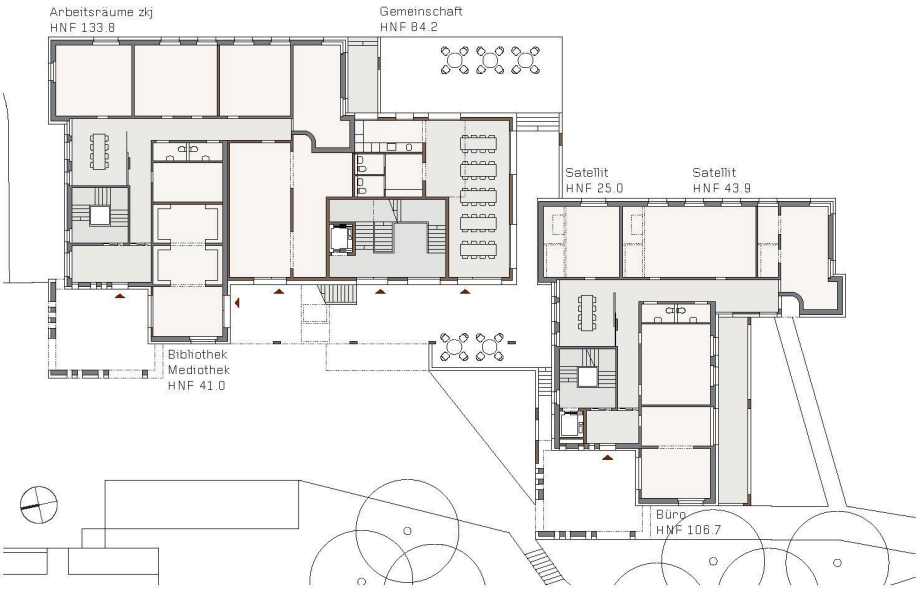
KraftWerk1 lobte einen Studienauftrag unter fünf Teams aus. Die eingereichten Entwürfe wurden Ende September öffentlich bewertet. Am Abend des ersten Jurytags gab es für Interessierte und künftige Bewohner die Möglichkeit, ihre Meinungen einzubringen.

Bis auf den Siegerentwurf behielten alle Teams die einzelnen L-förmigen Gebäude bei, die durch Aufstockungen und Anbauten vergrössert wurden. Leider entstanden auf Basis dieser Struktur oftmals wenig inspirierte Grundrisslösungen. Anders der erstplatzierte Beitrag «terrasse commune» von Adrian Streich Architekten: Städtebaulich gelungen verbindet der Entwurf die zwei Gebäudewinkel durch einen sechsgeschossigen Erweiterungsbau. Zusammen mit dem dritten Winkel



01 «terrasse commune»: Ein Erweiterungsbau verbindet zwei bestehende Winkelbauten, die nun zusammen mit dem dritten Bestandsgebäude einen Hofraum fassen (Modellfotos: Katrin Simonett, Zürich)





02+03 Grundrisse 2. OG und EG; Mst. 1:500 (Pläne: Adrian Streich Architekten, Zürich)

entsteht so eine Grossform mit südwest-gerichtetem Hof. Im Inneren überzeugte die Grundrissorganisation. Kompakte Erschliessungen kommen den Grosswohnungen mit einem differenzierten gemeinschaftlichen Wohnraum und individuellen Rückzugsmöglichkeiten zugute. Das Zentrum der Anlage bildet die vorgelagerte, grosse gemeinsame Veranda. Energetisch günstig ist der Verbindungsbau zwischen die bestehenden Aussenwände eingepasst. Im Bestandstragwerk entfallen nachträgliche Verstärkungen für zusätzliche Stockwerke. Allerdings empfiehlt die Jury, in der Weiterentwicklung neben technischen Anpassungen die Idee des gemeinschaftlichen Wohnens zu kräftigen, etwa die Gemeinschaftsterrasse auch für die oberen Etagen anzubieten und das Erdgeschoss besser mit dem Aussenraum zu verbinden.

WEITERBEARBEITUNG

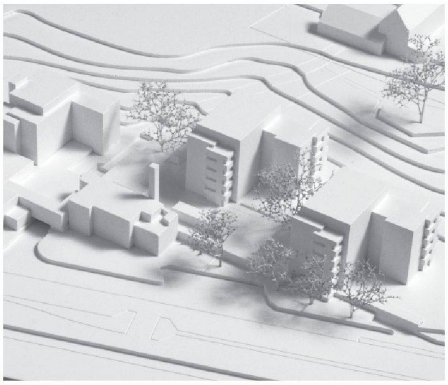
«terrasse commune»: Adrian Streich Architekten, Zürich; Mitarbeit: Sandro Agosti, Roman Brantschen, Annemarie Stäheli; Landschaftsarchitektur: Schmid Landschaftsarchitekten, Zürich; Bauingenieur: Freihofer & Partner, Zürich

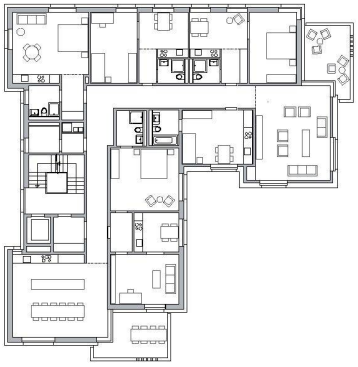
ÜBRIGE TEILNEHMENDE

– «Glycinie»: Architekturbüro Zita Cotti, Zürich; Mitarbeit: Simon Sutter, Cyril Kramer, Nadja Keller; Haustechnik: Naef Energietechnik, Zürich; Bauingenieur: WKP Bauingenieure, Zürich
– «transformer»: Thomas Rast Architekten, Zürich
– «Wohnen+»: Stalder & Buol Architektur, Zürich; Mitarbeit: Marit Cunnings, Stephan Bohrer; Energie und Haustechnik: Raumanzug, Zürich; Bauingenieur: WLW Ingenieure, Zürich; Landschaftsarchitektonische Beratung: Architektur + Landschaft, Zürich
– «rubic»: haerle hubacher und hofmann, Zürich; Mitarbeit: Chantal Herrmann, Luis Villalaz; Energieberatung: Naef Energietechnik, Zürich; Bauingenieur: Henauer Gugler, Zürich

JURY

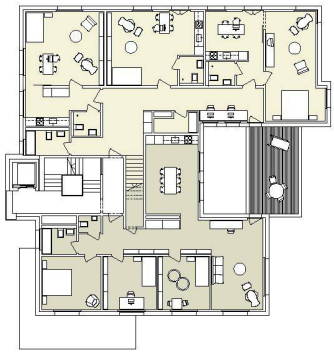
Sachpreisgericht: Claudia Thiesen, Architektin, Vorstand KraftWerk1; Tania Schellenberg, Umweltnaturwissenschafterin, Vorstand KraftWerk1; Helen Schärer, Schulleiterin, Vertretung Arbeitsgruppe Heizenholz
Fachpreisgericht: Annette Spiro, Architektin; Dieter Bachmann, Architekt; Marie Glaser, Kulturwissenschafterin (ETH Wohnforum); Jeremy Hoskyn, Architekt, Amt für Hochbauten Stadt Zürich
Ersatz: Martin Wenger, Architekt, Vorstand KraftWerk1



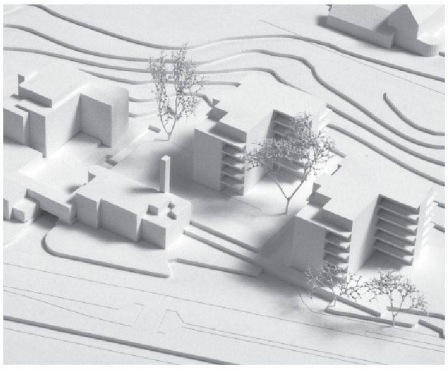


04+05 «Glycinie»: Grundriss 1./2.OG, WG-Cluster; Mst. 1:500 (Plan: Architekturbüro Zita Cotti, Zürich)

06+07 «transformer»: Grundriss 2.OG, WG-Cluster; Mst. 1:500 (Plan: Thomas Rast Architekten, Zürich)



08+09 «Wohnen+»: Grundriss 3.OG, Maisonette; Mst. 1:500 (Plan: Stalder & Buol Architektur, Zürich)



10+11 «rubic»: Grundriss 1.OG; WG-Cluster; Mst. 1:500 (Plan: haerle hubacher und hofmann, Zürich)